

LIVE AND LEARN IN KENYA INTERNATIONAL

Jahresbericht 2014



**VON KENNETH A. BRANDA,
PROJEKTLLEITER**

JAHRESBERICHT 2014

Das Jahr 2014 war trotz etlicher Herausforderungen ein sehr erfolgreiches Jahr für uns. Der größte Schritt war, dass wir ein Grundstück gekauft und damit begonnen haben die neue Schule zu bauen. Unsere Kinder haben jetzt 'ihr neues Zuhause'.

Es gab 2014 mehrere Projekte und Aktivitäten, die wir durchgeführt haben. Unter anderem Kinder auf die Secondary School zu bringen, die Konten zu prüfen, ein Grundstück für den Schulbau zu kaufen sowie unser Ernährungsprogramm fortzusetzen. Weiterhin kümmerten wir uns unter anderem um den Unterricht während der Ferien, die Schuluniformen, das Muslim Festival und die Weihnachtsgeschenke. Zum allerersten Mal seit Bestehen waren alle unsere Programmkinder gesponsert.

Nachfolgend ein Bericht über einige Programme, die wir 2014 durchgeführt haben.

a) Prüfungsergebnisse der Achtklässler und Unterbringung in Form 1 (Secondary School)

Im vergangenen Jahr gab es 54 Kandidaten, die die Abschlussprüfungen der 8. Klasse ablegten - 28 Mädchen und 26 Jungen. Von diesen 54 erreichten 16 mehr als 250 von maximal 500 Punkten. Die restlichen erzielten eine geringere Punktzahl, womit sie sich für eine Berufsausbildung qualifizieren können.

Die 16, die eine überdurchschnittliche Punktzahl erreichten, waren 9 Jungen und 7 Mädchen. Ein Junge - Syvian Odiemo Odhiambo qualifizierte sich für die National School - Chavakali High School - in Westkenia.



Diana Shimoli in der Autowerkstatt

Anfang Februar brachten wir alle diese 16 Kinder auf die Secondary School. Alle anderen begannen eine Berufsausbildung in verschiedenen Einrichtungen. Sie ließen sich unter anderem zu Automechanikern, Schneiderinnen, Friseuren und Schweißern ausbilden. Zum ersten Mal gab es mehr Mädchen, die sich für den Beruf Automechaniker entschieden.

Sowohl die Kinder, die auf eine weiterführende Schule gingen, als auch die, die eine Berufsausbildung anfangen, erhielten Schuluniformen/Overalls und Arbeitsmäntel sowie alles Erforderliche für die Schule und die Berufsausbildung. Auch die Schul- und Ausbildungsgebühren wurden bezahlt.

b) Ernährungsprogramm

Unser Ernährungsprogramm ist fest in unser Projekt integriert. Wir danken allen Sponsoren, die speziell dafür gespendet haben. Ein besonderer Dank auch an die Gründer des **Feed a Smile**-Programms unter der Leitung von Brique Zeiner, LLK-Vorsitzende, für ihre unermüdlichen Beiträge.

Durch ihre Bemühungen erhalten unsere Kinder jedes Wochenende und während der Schulferien eine warme und reichhaltige Mahlzeit. Nicht zu vergessen die Eltern/Erziehungsberechtigten, die sehr früh zu uns kommen, um das Essen vorzubereiten, zu kochen und es den Kindern zu servieren. Ihr Mitwirken hilft uns, Kosten zu sparen, da wir keine weiteren Köche einstellen müssen. Alle LLK-Mitarbeiter sind sehr dankbar dafür.

Wir bezahlen für unsere Kinder auch das Mittagessen, wenn sie in der Schule sind. In der Mittagspause bekommen sie ein warmes Mittagessen. Daher können sie gut zur Schule gehen und sich auf das Lernen konzentrieren. Es hilft ihnen auch, Zeit zu sparen, da sie zum Mittagessen nicht nach Hause hetzen müssen. Auch die Eltern sparen sich dadurch Zeit und Geld. Durch dieses Ernährungsprogramm haben sich die schulischen Leistungen unserer Kinder verbessert.



Schulverpflegung



Die Kinder genießen eine nahrhafte Mahlzeit in unserem Center

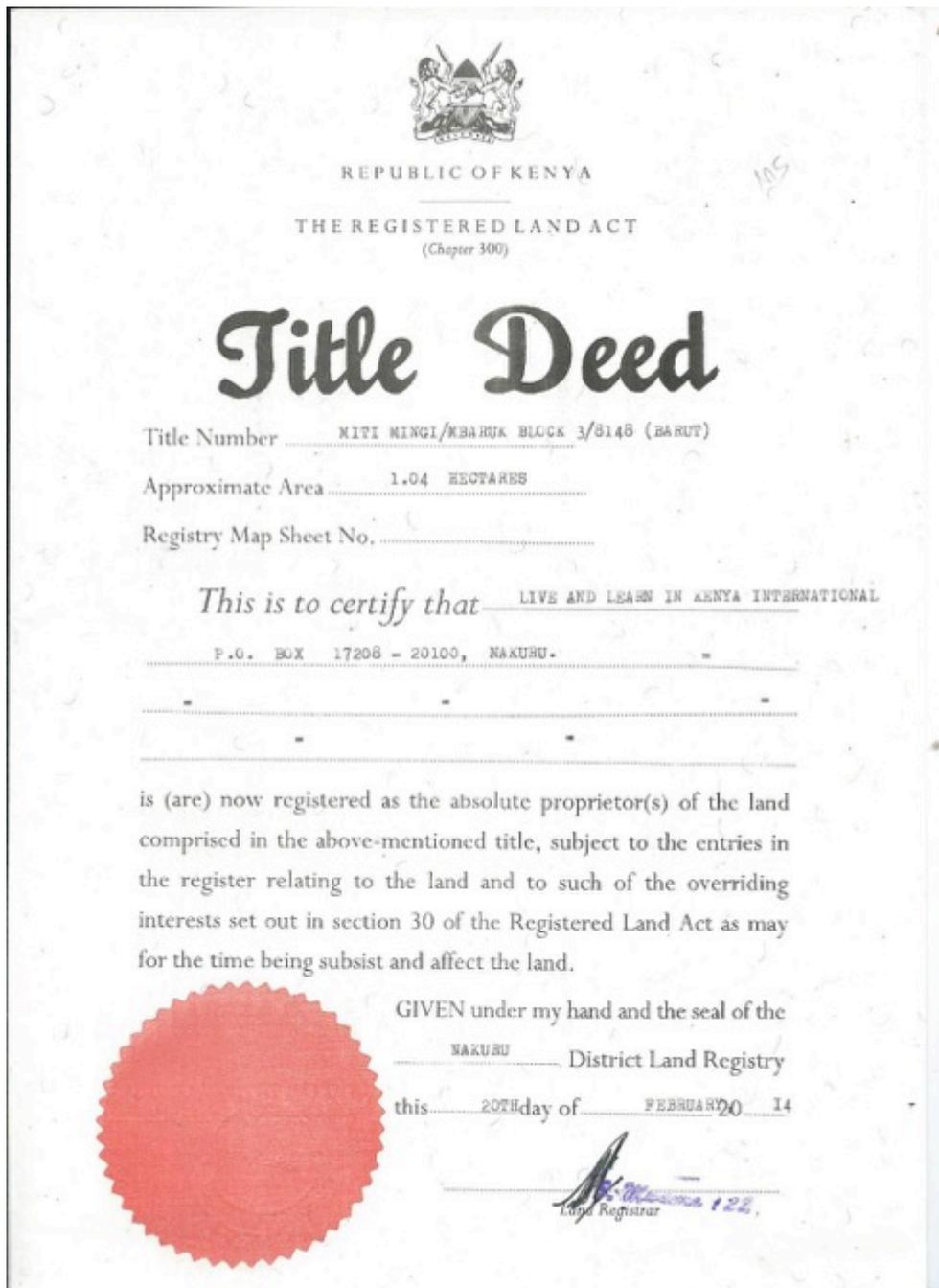
c) Grundstückskauf (Flurnr. MITI MINGI/MBARUKBLOCK 3/8148 BARUT) und Schulbau

Wir haben seit 2007 geplant, ein Grundstück für den Schulbau zu kaufen. Dies war unser Plan. Gottes Plan war es, uns im Jahr 2014 darin zu unterstützen. 7 Jahre später. Die LLK-Vorsitzenden genehmigten den Grundstückskauf Ende letzten Jahres. Unmittelbar nach dieser Entscheidung begannen wir, ein für diesen Zweck geeignetes Grundstück zu suchen. Es dauert nicht lange, bis wir 'unser Grundstück' gefunden hatten.



Elternversammlung

Wir verhandelten und einigten uns auf den Preis von 3.675.000,00 Keniaschilling (drei Millionen sechshundertfünfundsiebzigtausend) für diese 2,5 Hektar. Wir bezahlten diesen Betrag und erhielten dafür die Grundstückseigentumsurkunde. Die Zahlungen wurden durch unser Anwaltsbüro - Grace & Co Advocates - mit Sitz in Nakuru, durchgeführt.



Unsere Grundstückseigentumsurkunde

Unmittelbar nach der Bezahlung riefen wir eine Elternversammlung ein, um über diese neuen Ereignisse zu informieren. Die Eltern sind in unserem Programm wichtige Interessenvertreter. Alle freuten sich sehr über diese Informationen. Sie stimmten Freudengesänge an und dankten

Gott für das Grundstück. Sie versprachen, das Grundstück freizulegen und einzuzäunen.



Eltern legen das Grundstück frei, damit es eingezäunt werden kann

Am 1. Februar gingen wir mit allen zum "Heiligen Grundstück". Sobald die Eltern das Grundstück betreten hatten, begannen sie zu tanzen und Lieder zu Gottes Lob und für die LLK Vorsitzenden zu singen, um ihnen für das Grundstück zu danken. Sie lobten Gott, dass er ihren Wunsch erfüllt hatte. Noch am selben Tag legten sie das Grundstück frei und zäunten es ein.



Eltern/Erziehungsberechtigte beim Einzäunen des "Heiligen Grundstücks"

Einrichtung der Wasserversorgung und Bau von provisorischen Gebäuden

Nach dem Einzäunen des Grundstücks wurde die Wasserversorgung eingerichtet und einige provisorische Gebäude wurden errichtet. Wir verließen die Koinange Primary School, wo wir die vergangenen 6 Jahre unsere Kinder gepflegt hatten. Die Bezirksregierung hatte die täglichen Gebühren von 500 auf 5000 Schilling erhöht. Dadurch sparten wir uns sehr viel Geld.



Eltern beim Graben der Kanäle für die Wasserleitung

Nachdem wir die Grundstückseigentumsurkunde für unser Areal bekommen hatten, wurde es sofort von uns in Beschlag genommen. Das Erste, was wir machten, war es, provisorische Gebäude zu errichten. Wir errichteten drei Gebäude. Eines wurde der Lagerraum und die Wohnung für den Wächter, ein anderes der Speisesaal für unser Ernährungsprogramm bzw. das Klassenzimmer für den Unterricht und das dritte wurde die Küche.



Endlich gibt es Wasser in unserer Schule

Wasser war das Notwendigste, was wir brauchten. Zum einen als Trinkwasserstation für die Kinder und zum anderen für unser Ernährungsprogramm. Wir bezahlten alle Gebühren für die Einrichtung der Wasserversorgung an die Nakuru Water Company. Danach kauften wir sämtliches Zubehör für die Wasseranschlüsse. Anschließend luden wir die Eltern ein, zu kommen und Kanäle für die Wasserleitungen zu graben. Sie kamen in großer Anzahl. Innerhalb von zwei Stunden waren alle Wasserleitungen in unserer Schule gelegt. Wir schätzen die Mithilfe der Eltern sehr.

Schulbau



Live and Learn in Kenya Education Centre

Am 8. September 2014 begannen wir mit dem Bau unserer Schule. Es wurde dringend nötig, dass wir unsere eigene Schule bekommen, hauptsächlich wenn man die Qualität der Bildung an den öffentlichen Schulen vergleicht. Die öffentlichen Schulen sind komplett überfüllt und dies macht es für die Lehrer sehr schwer, Zugang zu allen Schülern zu bekommen und somit Bildung in guter Qualität zu vermitteln. Einige Klassen an den öffentlichen Schulen haben mehr als 80 Kinder in einer Klasse.



Die drei Klassenzimmer des Live and Learn in Kenya Education Centers

Wir bauten drei Klassenzimmer, zwei Latrinengebäude für Jungen und Mädchen und einen Wachposten. Derzeit nutzen wir eines der Klassenzimmer vorübergehend als Büro bis das Bürogebäude errichtet wird. Alle diese Gebäude wurden vor Weihnachten fertiggestellt, bereit für die offizielle Eröffnung am 3. Januar 2015.

Wir sind auch gerade dabei unsere Schule (Live and Learn in Kenya Education Center) beim Kultusministerium zu registrieren. Beamte des Gesundheitsamtes und der Schulbehörde haben unsere Schule bereits überprüft und Empfehlungen an uns weitergegeben. Jetzt bleibt nur noch das Umweltministerium, das zur Überprüfung vorbeikommen muss. Wir hoffen sehr, dass dies im Januar sein wird,

so dass wir unseren Registrierungsantrag beim Kultusministerium einreichen können. Eine Genehmigung für den Schulbetrieb vom Büro des Präsidenten liegt uns bereits vor.

Wir danken unseren Spendern und Sponsoren für ihre großzügigen Zuwendungen zum Bau dieser Schule von ganzem Herzen.

Schulmöbelspenden

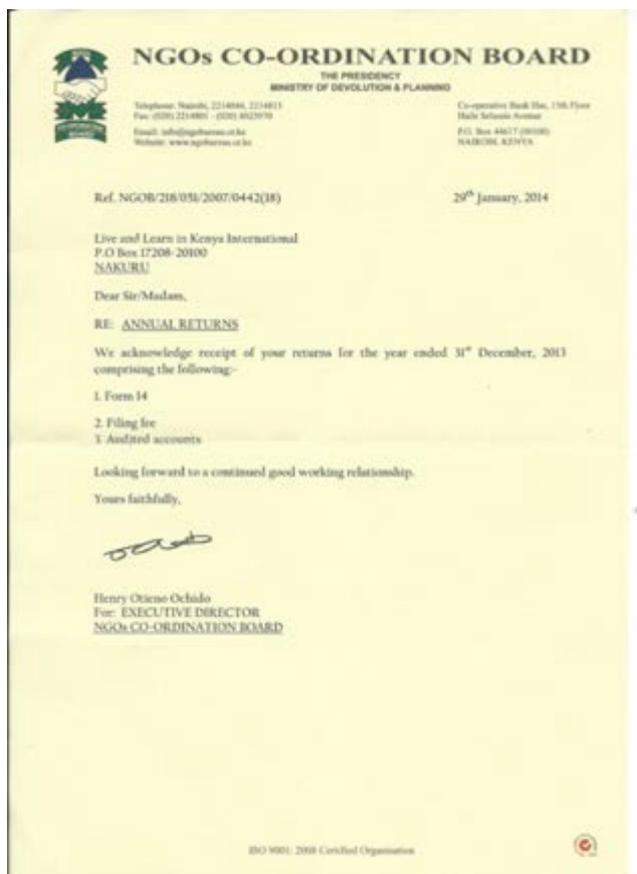


Die von Gratulanten gespendeten Schulmöbel

Nach dem Schulbau erhielten von zahlreichen Gratulanten aus der ganzen Welt viele Möbelspenden. Es wurden unter anderem Stühle, Tische, Wassertanks, Waschbecken und Fenster gespendet. Wir sind allen, die für diesen Anlass gespendet haben, sehr dankbar.

d) Rechnungsprüfung der Konten

Es ist für alle NGOs (Nicht-Regierungs-Organisationen) von der Regierung vorgeschrieben, die Bilanzprüfung bis zum 30. März eines jeden Geschäftsjahres einzureichen. Alle Bilanzprüfungen müssen von Prüfern, die beim ICPAK (Institute of Certified Public Auditors of Kenya) registriert sind, durchgeführt werden. Unsere Prüfer, PEDO and ASSOCIATES, sind beim ICPAK registriert. Wir übermittelten unsere Bilanzprüfung am 15. Januar an das NGO Gremium und erhielten eine Rückbestätigung am 29. desselben Monats.



Bestätigungsschreiben des NGO Gremiums

e) Ärztliche Untersuchung

Medizinische und zahnmedizinische Vorsorge sind wichtige Bestandteile unseres Projekts. Alle unsere Kinder werden ärztlich behandelt, wenn sie krank sind. Wir haben verschiedene Krankenhäuser und Kliniken festgelegt, wohin wir unsere Kinder bringen, wenn sie krank sind. Wir haben hierfür eine Zahnklinik, eine

Augenklinik und ein allgemeines Krankenhaus. Die Rechnungen werden normalerweise am Monatsende bezahlt.

Medical Camp

Nach Errichtung der provisorischen Gebäude, stand als nächstes die offizielle Eröffnung der Schule für die Kinder, Eltern und die Öffentlichkeit an.



Eltern und Kinder während des Medical Camps

Am 5. April luden wir alle Eltern und Kinder ein. Auch medizinisches Personal wurde eingeladen.



Die Eltern und Kinder wurden in häuslicher Hygiene und Familienplanung unterrichtet. Alle Kinder wurden untersucht und diejenigen, die eine unwesentliche Krankheit hatten, wurden gleich behandelt. Sie wurden auch entwurmt. Kinder mit schlimmeren

Krankheiten wurden an das Nakuru General Hospital verwiesen. Auch in solchen Fällen bezahlten wir die Kosten.

f) Unterricht während der Ferien

Der Unterricht während der Ferien hilft unseren Kinder, das zu wiederholen, was sie während des Trimesters in der Schule gelernt hatten. Darüber hinaus werden sie auch auf das nächste Trimester vorbereitet. Dies trug sehr dazu bei, sich in Klassenarbeiten zu verbessern.

Wir organisieren diesen Unterricht immer zu den Schließzeiten der Schulen im April, August und Dezember. Es werden unterschiedliche Klassen unterrichtet. Vorher hatten wir gewöhnlich Gelegenheitslehrer dafür eingestellt. Dieses Jahr aber stellten wir 3 Lehrer ein, die - über den Ferienunterricht hinaus - die 1. und 2. Klasse ab Januar 2015 unterrichten werden.



Der Unterricht ist im Gange

g) Neue Kinder

Im April 2014 haben wir 12 Kinder in unser Programm aufgenommen. Im Oktober nahmen wir 36 neue Kinder auf. Insgesamt wurden 48 neue Kinder aufgenommen, um diejenigen zu ersetzen, die nach Beendigung ihrer Ausbildung in verschiedenen Bereichen unser Projekt verlassen hatten.



Einige der Kinder, die wir im Oktober aufgenommen haben

h) Berufsausbildung

Die Kinder, die von den schulischen Leistungen her nicht auf die Secondary School gehen können, haben die Möglichkeit, eine Berufsausbildung zu machen. Es dauert für einen Jugendlichen ein bis zwei Jahre, eine Berufsausbildung abzuschließen, abhängig vom Beruf, der ausgewählt wird. Die Ausbildung im Anlagenbau und im Elektrobereich dauert 2 Jahre, die Ausbildung zum Schneider, Friseur, Schreiner oder Automechaniker dauert 1 Jahr.

Nach Abschluss der Kurse erhalten manche glücklicherweise von ihren Sponsoren eine Spende für eine Starterausrüstung. Im Mai und Juni erhielten einige, die die Ausbildung abgeschlossen hatten, eine

Starterausrüstung. Die Ausrüstung ermöglicht es den Jugendlichen, eine Arbeit zu beginnen und unabhängig zu sein. Dies ist das oberste Ziel von Live and Learn in Kenya International.



Salome Omukasia mit ihrer Starterausrüstung

Wir danken allen Sponsoren, die diese Jugendlichen darin unterstützt haben, eine eigene Arbeit zu beginnen. Sie können nun ihren Lebensunterhalt selbst verdienen.

i) Schuluniformen

Unsere Kinder erhalten jedes Jahr eine neue Schuluniform. Sie erhalten die Uniform kurz vor Jahresende, was die Kinder auf das neue Schuljahr vorbereitet. Die Schuhe, Uniformen inklusive Pullover und Socken wurden im Oktober angepasst. Die Kinder erhielten sie vor den Weihnachtsfeiertagen.



Unsere Jugendlichen, die in unserem Office Schuluniformen nähen

Teile unserer Schuluniform wurden von unseren Jugendlichen genäht, die ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben. 96 Schuluniformen wurden von diesen Jugendlichen genäht. Dadurch sparten wir uns viel Geld. Sie machten dies alles freiwillig als Zeichen der Anerkennung für die Kenntnisse, die wir ihnen ermöglicht hatten.



Die Kinder der Live and Learn in Kenya Primary School in ihren neuen Uniformen

j) Muslim Festival

Im Namen unserer Kinder und Eltern danke ich der Muslimischen Gemeinde in der Türkei und in Deutschland für ihre ununterbrochenen Tierspenden während des jährlichen Muslim Festivals. Dieses Jahr wurden unseren Kindern mehr als 10 Tiere gespendet. Dieses Fest wurde am 4. Oktober gefeiert. Sowohl die Eltern als auch die Kinder genossen das Fleisch an diesem speziellen muslimischen Tag.

k) Besuch der Sponsoren

Gemäß unserer afrikanischen Kultur sind Gäste bei uns immer herzlich willkommen.



Unsere Besucher aus Deutschland

Am 24. Oktober kamen 11 Besucher aus Deutschland, die auch Sponsoren unserer Kinder sind, unter der Führung von Brique Zeiner, der LLK-Vorsitzenden. Weiterhin kamen Dirk Klemesch, Brigitte Ostrowski, Alexandra Merz, Caroline Kramer und Melanie Hagemann. Marlene Guttau, Markus Koenig, Kathrin und Joern Beier und Udo Benker vervollständigten diese elfköpfige Gruppe. Sie blieben für acht Tage und reisten am 2. November wieder ab.



Eltern, die unterrichtet wurden, ihre Namen zu schreiben

Während ihres Aufenthalts unternahmen unsere Gäste mehrere Aktivitäten. Sie besuchten alle unsere Partnerschulen, um die Gegebenheiten zu sehen, unter denen unsere Kinder lernen. Sie besuchten auch die Familien ihrer Patenkinder, um ihnen Geschenke zu bringen und die Lebensbedingungen der Kinder zu Hause kennenzulernen.



Patenbesuch bei einer der Familien

Brique und Udo unterrichteten die Eltern im Lesen und Schreiben. Eltern, die nicht lesen und schreiben können, wurden unterrichtet, einfache Wörter und ihre Namen zu lesen und zu schreiben. Brique unterrichtete die Frauen, während Udo die Männer unterrichtete. Am Ende der acht Tage hatten 18 Eltern gelernt, ihre Namen zu schreiben und zu lesen.



Die Besucher bei der Ankunft an einer unserer Partnerschulen - Ronda Primary

Die Gäste besuchten auch Eltern/Erziehungsberechtigte, die durch einen Mikrokredit ein Geschäft betreiben. Sie waren von den Geschäften sehr beeindruckt. Weiterhin gab es einen Mikrokredit Workshop mit allen Eltern, die ein Geschäft betreiben. Während des Workshops berichteten die Eltern über ihre Erfahrungen und Herausforderungen mit ihrem Geschäft.

Alljährliches Fest

Das alljährliche Fest fand am 1. November in unserer Schule statt. Wir luden viele einheimische Gäste ein, unter ihnen Pfarrer George Munyaka von der Holy Cross Catholic Church, den Stammesführer,

den Architekten unseres Projekts, Zebedy Wakwabi, Lehrer und Ärzte.



Brigitte Ostrowski beim Baumpflanzen in unserer Schule

Vor Beginn der Party pflanzten alle Gäste einen Baum auf unserem Schulgelände. Mehr als 20 Bäume wurden als Erinnerung an diesen besonderen Tag gepflanzt.



Eine Ärztin erläutert Ebola-Symptome

Ebola ist zu einer Bedrohung für das Leben und die Wirtschaft der Afrikaner geworden. Obwohl Kenia frei von Ebola ist, haben wir uns entschieden, zwei Ärzte für einen Ebola Workshop einzuladen. Alle Anwesenden wurden über die grundlegenden Symptome, die Behandlung infizierter Personen und die Vorsichtsmaßnahmen, die zu treffen sind, falls Ebola auch in Kenia vorkommt, unterrichtet. Am Ende des Workshops waren sich alle Eltern, Besucher und Kinder noch mehr über die Gefahren dieser tödlichen Krankheit bewusst.

Wir, die LLK-Familie, waren äußerst dankbar, dass die Besucher bei uns waren, da sie viele Geschenke für unsere Kinder und ihre Familien mitgebracht hatten. Gott segne sie.

I) Weihnachtsgeschenke



Die Eltern mit ihren Weihnachtsgeschenken

Auf der ganzen Welt schenkt man seinen Lieben Weihnachtsgeschenke. Da unsere Eltern und Kinder unterhalb des Existenzminimums leben, können sie leider keine Weihnachtsgeschenke verschenken oder selbst erhalten. Während der Weihnachtsfeiertage ist unser Projekt (Live and Learn in Kenya) immer für sie da.



Die Kinder mit ihren Weihnachtsgeschenken

Jedes Jahr erhalten sowohl die Eltern als auch die Kinder Weihnachtsgeschenke. Dieses Jahr erhielten die Eltern ein lebendiges Huhn, Maismehl, Reis und Gemüse. Die Kinder erhielten warme Decken und Petroleumlampen. Diese Lampen gehören zu den Grundbedürfnissen für unsere Familien, da die meisten von ihnen in Häusern ohne Strom und Licht leben. Sowohl die Eltern als auch die Kinder haben sich sehr gefreut und dankten sowohl den Sponsoren als auch Live and Learn in Kenya Int'l für ihre Großzügigkeit. Sie tanzten durch die Straßen in Ronda, um unser Projekt zu preisen.